

Einführung

Seit vielen Jahren finden in der Organisation Kirche Veränderungsprozesse statt. Veränderungsprozesse wirken auf die Organisationsstrukturen und auf die Arbeits- und sozialen Beziehungen der Organisationsmitglieder.

Betrachtet man die vielfältigen Reaktionen auf die strukturellen Veränderungen von Kirche, wird zunehmend deutlich, dass Kirche derzeit mit Bildern von Verlust und Mangel verbunden wird: Personalmangel, Kirchenaustritte, Fusionen von Pfarrgemeinden, schwindendem Glaubenswissen und schwindende Identifikation mit der Kirche und nicht zuletzt der Verlust von gesellschaftlicher Relevanz und Bedeutung prägen vielerorts das derzeitige Bild von Kirche. In dieser Situation werden Fragen nach Orientierung und Wegweisern lauter, die Besinnung auf Tradition und Sicherheit wird zum Bedürfnis. Andererseits werden die Veränderungen auch als Chance gesehen, Kirche neu zu gestalten und sich der Suche nach neuen Wegen zu stellen. Auf der Fachtagung wird vorrangig die Frage im Mittelpunkt stehen, welche Rolle die Supervision in kirchlichen Veränderungsprozessen einnimmt:

- Wie sieht das Selbstverständnis von Supervision aus, wenn Beratung zwischen Tradition und Innovation stattfindet?
- Welche Herausforderungen entstehen für Supervisionsprozesse aus den Dynamiken, die Veränderungen zu Grunde liegen?
- Was kann die „Profession Supervision“ lernen, wenn sie sich mit dem Phänomen der Ungewissheit beschäftigt und ihre Bedeutung in der Spannung von Bewahrung und Neuerung reflektiert?

In täglichen „Boxenstopps“ wird das Gehörte, Gesprochene und Erlebte und dessen Bedeutung für die eigene supervisorische Tätigkeit reflektiert.

Eingeladen sind Supervisorinnen und Supervisoren, die für kirchliche Einrichtungen tätig sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Wolfgang Isenberg
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Thomas Goltsche
Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision in den deutschsprachigen Bistümern

Ulla Stollenwerk
Sprecherin der Vorbereitungsgruppe der Fachtagung

Programm

Montag, 13. März 2017

Anreise und Kontaktzeit

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr Begrüßung und Einführung



Tradition und Veränderung – eine pastoral-theologische Perspektive

19.30 Uhr

Liquid church in a liquid modernity

Zur neuen Lage der katholischen Kirche in postmodernen Zeiten und zum möglichen Beitrag der Supervision, in ihnen vielleicht bestehen zu können.

→ Prof. Dr. Rainer Bucher, *Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie, Universität Graz*

21.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Dienstag, 14. März 2017

7.45 Uhr Impuls für den Tag

8.00 Uhr Frühstück



Veränderungen in Kirche – eine organisationsdynamische Perspektive

9.00 Uhr

Irritationen verstehen

Die differenzierten und subjektiven Wahrnehmungen von derzeitigen Organisationsdynamiken werden mit ihren Auswirkungen auf die unterschiedlichen Ebenen über eine Aufstellungsarbeit in ihren verschiedenen Tiefenschichten betrachtet. Dabei werden die aus der Ungewissheit und erlebten Widersprüchlichkeit resultierenden Irritationen bewusst.

→ Prof. Dr. Annemarie Bauer, *Gruppenanalytikerin, Supervisorin, Heidelberg*
→ Anne Kurlermann, *Supervisorin (DGSv), bis 31.8.2016 stellvertretende Hauptabteilungsleiterin Pastorales Personal der Erzdiözese Bamberg*



11.30 Uhr

Anregungen, Widersprüche, Erkenntnisse
Pastoraltheologie und Organisationsdynamik im Gespräch. Dialog zwischen
→ Prof. Dr. Rainer Bucher,
→ Prof. Dr. Annemarie Bauer,
→ Anne Kurlermann
→ und mit den Teilnehmenden der Tagung

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr **Die Rollen und Aufgaben von Supervision im Veränderungsprozess**

Impulse, Methoden, Reflexion. Anregungen für die Praxis
→ Prof. Dr. Annemarie Bauer, Heidelberg
→ Anne Kurlermann, Bamberg

18.00 Uhr Boxenstopp

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Zeit für Gespräche und Begegnungen

Mittwoch, 15. März 2017

7.45 Uhr Impuls für den Tag

8.00 Uhr Frühstück



Innovation und Supervision – eine beraterische Perspektive

9.00 Uhr

Effectuation

Beraten in Zeiten von Ungewissheit
Das Beratungsmodell „Effectuation“ basiert auf 4 Prinzipien: Mittelorientierung, leistbarer Verlust, Überraschungen und Zufälle als Chancen sowie Partnerschaften und Vereinbarungen mit denen, die bereit sind. Effectuation bietet damit hilfreiche Perspektiven auf Situationen und Projekte, in denen die Beratenden große Ungewissheit verspüren.

→ Carsten Holtmann, *nextU GmbH, Organisationsentwicklung, Training, Coaching, Hamburg*

12.30 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr

Innovation und supervisorische Praxis

Workshopangebote
Was bedeutet Innovation für meine Arbeit als SupervisorIn? Wie innovativ wirkt Supervision? Wie innovativ bin ich selbst? Kann Supervision Innovation fördern?

Workshop 1:

„Wenn möglich, bitte wenden!“

Hilfreiche Navigationshilfen für scheinbar ausweglose Beratungssituationen
→ Annette Conrad, Dresden

Workshop 2:

Supervision läuft

Über Bewegung in Bewegung kommen
→ Hardy Lech, Oberhausen

Workshop 3:

Konstruktives Querdenken

In Supervisionsprozessen Entwicklungsräume für Innovation öffnen
→ Dr. Thomas Steinert, Hannover

Workshop 4:

Rhythmus finden – Dynamik erleben ...

Die tragende Kraft des Metrums
→ Udo Seehausen, Alfter

Workshop 5:

Neue Impulse in der Supervision

Reflexionscoaching mit Kunstwerken
→ Tanja Esmiol, Offenbach

Workshop 6:

Schreiben – hören – reflektieren

Eine Methode für die Supervision
→ Annette Lentze, Köln

Workshop 7:

Hat sich die Supervision überholt?

Da regt mich schon die Frage auf!
→ Susanne Möller-Stürmer, Stuttgart

Workshop 8:

Mut, Position zu beziehen.

Wenn Begleiten zu wenig ist
→ Bernd Heineremann, Rösrath



Workshop 9:
Spiritualität – Impulse zur Erneuerung in der Supervision?
Welche Rolle spielt Spiritualität für die Supervisorin/den Supervisor? Was sind innere Kraftquellen, wenn es um Innovation geht?
→ Johannes Kappetein, Aachen

Workshop 10:
Geschlechterspezifische Betrachtungen
Eine innovative Sichtweise in der Supervision
→ Angelika Blickhäuser, Köln

18.00 Uhr Boxenstopp
19.00 Uhr **Für alle Sinne**
Rheinisch-Bergisches Buffet mit Jazz und Swing
Bigband „Heavens Gate“, Köln

Donnerstag, 16. März 2017

7.45 Uhr Impuls für den Tag
8.00 Uhr Frühstück

Übergänge und Aufbrüche – Außenperspektive

9.00 Uhr **Den Spiegel vorgehalten**
Tradition und Innovation in der Kirche
→ Jürgen Becker, Kabarettist, Köln

Erkenntnisse aus dem kabarettistischen Spiegel für die Supervision

11.00 Uhr Boxenstopp
11.30 Uhr Zusammenführung und Tagungsabschluss
12.00 Uhr Mittagessen
13.00 Uhr Ende der Tagung und Abreise

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Hinweise

Vorbereitungsgruppe und Tagungsleitung

- Susanne Deitert, Bistum Essen
- Ulrike Dobrowolny, Bistum Aachen
- Claudia Enders, Deutsche Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V.
- Ulrich Fink, Erzbistum Köln
- Dietmar Hahn, Erzbistum Köln
- Annette Lentze, Deutsche Gesellschaft für Supervision e. V.
- Vera Meyer, Erzbistum Köln
- Ulla Stollenwerk, Erzbistum Köln
- Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter der Fachtagung

Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision in den deutschsprachigen Bistümern

Thomas Goltsche
Sprecher der Konferenz
Erzbistum München und Freising,
Fachbereich Supervision – Coaching – Mediation
www.supervisioninderkirche.de
Postfach 330360, 80063 München
Telefon 089 - 2137 1739
TGoltsche@eomuc.de

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 - 408 472, Telefax 02204 408 420
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus,
Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch Gladbach,
Telefon 0 22 04 - 40 80

Kostenbeitrag und Leistungen

Der Kostenbeitrag für die Teilnahme an der Konferenz beläuft sich auf 398,00 €. Er beinhaltet:

- Tagungsprogramm;
- 3 Übernachtungen im Kardinal-Schulte-Haus im Einzelzimmer mit Dusche/WC sowie Frühstück;
- Abend- und Mittagessen als Buffet;

- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen lt. Programm;
- Nutzung der zur Verfügung stehenden Einrichtungen und Angebote des Tagungshauses.

Anmeldung

Für die elektronische Anmeldung nutzen Sie bitte möglichst folgenden Link: www.tma-bensberg.de/supervision2017/

Sollte dies für Sie nicht möglich sein, richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung bitte an die
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon +49 (0)2204 408 472
Telefax +49 (0)2204 408 420
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, welchen Workshop Sie am 15.3.2017 besuchen wollen (1. Wunsch/2. Wunsch).

Sie erhalten eine Bestätigung mit Rechnung sowie weitere Angaben zum Ablauf und zur Organisation der Fachtagung. Weitere Informationen zu den Referentinnen und Referenten sowie Inhalten der Workshops finden Sie unter www.tma-bensberg.de/supervision2017/

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr ist sofort nach Erhalt der Rechnung fällig. Bei Stornierung bis zum 1. Februar 2017 müssen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von 50,00 € in Rechnung stellen. Wird die Anmeldung danach zurückgezogen, werden 80,00 € berechnet. Bei einer Absage am Vortag oder Nichterscheinen wird der volle Teilnahmebetrag erhoben. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Eine Anreisebeschreibung zum Tagungshaus senden wir Ihnen mit der Bestätigung zu.

Die Fachtagung wird von der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V., sowie von der Deutschen Gesellschaft für Supervision e. V. unterstützt.

Die Konferenz der Diözesanverantwortlichen für Supervision in den deutschsprachigen Bistümern und die Thomas-Morus-Akademie Bensberg laden in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie e. V. (DGfP) und der Deutschen Gesellschaft für Supervision e. V. (DGSv) ein zur

14. Fachtagung Supervision in kirchlichen Feldern



Supervision in Zeiten von Ungewissheit

13. bis 16. März 2017
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg